Planungsgeschichte des Rathausplatzes der Stadt Ahrensburg

Vorbemerkung:

Der Rathausplatz wurde schon seit Jahren von Planungen und Wettbewerben sowie Diskussionen begleitet. Zur Ausführung bzw. Fortführung einer der Planungen ist es bisher nicht gekommen.

Die Reihe der Planungen wird hier chronologisch aufgeführt.

Es ist dabei festzustellen, dass die meisten Planungsüberlegungen sich mit einer teilweisen Bebauung des Platzes beschäftigen und alle Planungen den Platz neu gestalten wollen.

Mai 1981	Erste Überlegungen seitens der Stadt zur Umgestaltung des Platzes mit einer Gastronomie.
1989	Der Innenstadt- Rahmenplan stellt eine komplette Platzbebauung dar.
1990/1991	Städtebaulicher Wettbewerb westliche Innenstadt mit sechs teilnehmenden Büros die jeweils Bebauungen auf dem Platz vorschlagen.
Juli 1998	Gespräch mit den Architekten Mumm + Behrend + Nann über den Bau einer Markthalle auf dem nördlichen Teil des Platzes.
August 1998	Information zur Planung vom Juli 1998 im Hauptausschuss.
1999	Freiräumliches Gutachten für eine Markthalle samt Passage auf dem Platz.
Januar 2000	Information zur Passagenplanung (von 1999) wird im nicht öffentlichen Teil des BPA vorgestellt.
Dezember 2001	Beschluss eines Gutachtenverfahrens „westliche Innenstadt“ im Rahmen des B-Planes 80 durch den BPA
Februar 2002	Die Architekten Mumm + Behrend + Nann, DHBT und Trapez Architekten planen erneut eine Bebauung der nördliche Platzfläche mit Läden, Büroflächen und Wohnungen.
April 2006	Architekt Kitzmann für Luserke. Fortführung der Planung von Feb. 2002 des Gutachterverfahrens.
Oktober 2006	Vorstellung des Architekturbüros Trapez zur Erweiterung des Rathaus, welche auch den Rathausplatz mit umfasst.
2008	Zukunftswerkstatt seitens der Stadt. Eine Platzneugestaltung mit Arkaden wird vorgeschlagen.

2009 bis 2010

Im Rahmen des ISEK's wird die Neuaufstellung des Rahmenplanes Innenstadt angedacht und eine mögliche Bebauung des Rathausplatzes formuliert.